

## Protokollauszug vom 31. Oktober 2023

158 30.30.10 Schulleitungen

### Beantwortung der Interpellation betreffend Erfahrung mit Personen ohne Lehrdiplom (Poldis) an den Volksschulen der Stadt Winterthur

#### **Beschluss**

IDG-Status: teilweise öffentlich

Die Schulpflege hat beschlossen:

1. Die beiliegende Beantwortung der Interpellation betreffend „Erfahrungen mit Personen ohne Lehrdiplom (Poldis) an den Volksschulen der Stadt Winterthur“ wird genehmigt.
2. Lukas Höhener wird beauftragt, zur Frage 6 der Interpellation, die Anzahl Vollzeiteneinheiten der Personen ohne Lehrdiplom zu ergänzen. Die Schulpflege wird über die Endversion in Kenntnis gesetzt.
3. Das Geschäft wird an den Stadtrat zur Beschlussfassung und Weiterleitung an das Stadtparlament überwiesen.
4. Martina Blum wird ermächtigt, in Zusammenarbeit mit dem Departement Schule und Sport sich aus Mitberichten ergebende untergeordnete Änderungen vorzunehmen.
5. Dieser Beschluss wird ohne Beilage veröffentlicht.
6. Mitteilung an: Schulpflege, Departement Schule und Sport, Abteilung Schulentwicklung; Departementssekretariat zuhanden des Stadtrates.

#### **Begründung**

##### **1. Ausgangslage**

Am 26. Juni reichten die Stadtparlamentsmitglieder Nicole Holderegger (GLP), Pascal A. Werner (SVP), André Zuraikat (Die Mitte/EDU), Daniela Roth-Nater (EVP) mit 23 Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichnern folgende Interpellation ein:

*„Der Lehrpersonenmangel ist seit Jahren ein Thema, auch in der Stadt Winterthur. Das Volksschulamt (VSA) stellt im Kindergarten, der Primar- und Sekundarschule sowie in der Schulischen Heilpädagogik für das laufende Schuljahr 2022/2023 einen Mangel an Lehrpersonen fest. Aufgrund der prekären Situation ermächtigt das VSA gestützt auf Art. 7 Abs. 4 Lehrpersonalgesetz (LPG; LS 412.31)<sup>1</sup> als Notmassnahme, Lehrpersonen auf allen Stufen ohne Zulassung für längstens ein Jahr anzustellen. Da es im Kanton Zürich auch im Schuljahr 2023/2024 an Lehrpersonen mangelt, hat die Bildungsdirektion diese Notmassnahme für ein weiteres Jahr verlängert, vgl. Medienmitteilung Bildungsdirektion «Lehrpersonenmangel an der Volksschule hält an», vom 14. März 2023; Der Landbote vom 15. März 2023, S. 11. Im Legislaturprogramm 2022-2026 der WSP wird im Handlungsfeld 3 «Eine Schule Winterthur» - solide Grundlagen schaffen unter Ziffer 4 folgendes Ziel gesetzt: «Die Schule Winterthur ist eine attraktive Arbeitgeberin für alle Mitarbeitenden. Sie begegnet der Personalknappheit auf wirkungsvolle Art und Weise». Im Hinblick auf die Verlängerung dieser Notmassnahme sowie der Aufrechterhaltung der Qualität an den Volksschulen der Stadt Winterthur aller Stufen stellen sich folgende Fragen, um deren Beantwortung wir Sie ersuchen:*

1. *Wie viele Personen ohne Lehrdiplom (sog. Poldis) beschäftigte die Stadt Winterthur in Einzelklassen oder im Teamteaching an ihren Volksschulen im Schuljahr 2022/2023?*
2. *Welche Erfahrungen hat die Stadt Winterthur bis anhin mit den Poldis gemacht? Insbesondere:*
  - a) *Haben die Poldis zur Entlastung an den Volksschulen der Stadt Winterthur beigetragen oder haben sie zu einer spürbaren Mehrbelastung von Lehrpersonen und Schulleitungen geführt?*
  - b) *Wie viele Anstellungen mit Poldis mussten im Schuljahr 2022/2023 beendet werden und was sind die finanziellen Folgen für die Stadt Winterthur?*
  - c) *Wie wirkt sich die Beschäftigung von Poldis auf die Unterrichtsqualität an den Volksschulen aller Stufen aus?*
3. *In wie vielen Fällen wurde zur Entlastung der Volksschulen in der Stadt Winterthur ein Individuelles Coaching oder eine Schulinterne Supervision durch die Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) eingesetzt? Falls ja: Wie viel betragen die Kosten für diese Unterstützungsmassnahmen und von wem werden sie übernommen? Falls die Stadt Winterthur Kostenträgerin ist: Wie viel betragen diese Coachingkosten für das Schuljahr 2022/2023?*
4. *Die Arbeit eines Coaches (intern oder extern) kann kommunal entschädigt werden, da die geringeren Lohnkosten einer unausgebildeten Person den finanziellen Spielraum dafür geben. Wie viele Entschädigungskosten für einen Coach (intern/extern) sind der Stadt Winterthur bis anhin angefallen bzw. wie viele werden voraussichtlich bis Ende des Schuljahres 2022/2023 anfallen?*
5. *Gibt es in der Stadt Winterthur ein einheitliches, verbindliches Konzept für den Umgang mit Poldis oder wird ein solches durch die WSP erarbeitet? Falls ja: Mit welcher Priorität?*
6. *Plant die Stadt Winterthur, auch für das Jahr 2023/2024 Poldis an den Volksschulen zu beschäftigen? Falls ja: Ist absehbar, in welchem Umfang und auf welchen Stufen? »*

Die Beantwortung der vorliegenden Interpellation fällt in den Kompetenzbereich der Schulpflege. Die Fragen werden gemäss Beilage beantwortet.

## **2. Kosten**

Dieser Beschluss verursacht keine Kosten.

## **3. Kommunikation**

Über den Beschluss wird intern in der Geschäftsführung informiert.

## **4. Veröffentlichung**

Dieser Beschluss wird ohne Beilage veröffentlicht. Über die Stellungnahme der Schulpflege informiert die Vorsteherin des Departementes Schule und Sport im Parlament.

Für richtigen Protokollauszug

Martina Blum  
Präsidentin Schulpflege Winterthur

Marc Tschann  
Schreiber Schulpflege Winterthur

Datum: 01.11.2023